

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung

德華日報
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

9. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 22. März 1938

Nr. 2295

Neues Leben in Oesterreich

Getrennte Abstimmung

Berlin, den 20. März (Transocean) Um falsche Ansichten richtig zu stellen, haben die zuständigen Stellen hier am Sonnabend bekannt gegeben, dass der Volksentscheid in Deutschland und der in Oesterreich, wenn sie auch am gleichen Tage und über die gleiche Frage zu befinden hätten, doch gesondert von einander behandelt werden und dass verschiedene Stimmzettel ausgegeben werden.

Der Volksentscheid in Oesterreich werde von den österreichischen Stimmberechtigten allein durchgeführt, sodass also da die Lage völlig klar sei.

Dr. Keppler nach Oesterreich kommandiert

Wien, den 20. März (Transocean) Ein Anzeichen dafür, dass die österreichische Industrie wieder aufgebaut wird, gibt die Meldung, dass der Führer und Reichskanzler Dr. Wilhelm Keppler, den Präsidenten des Reichsamts für die Erforschung des heimischen Bodens, zum Staatssekretär mit besonderen Aufgaben im Auswärtigen Amt ernannt hat und dass Generalfeldmarschall Göring und der Reichsinnenminister, Dr. Keppler zum Sonderkommissar für Oesterreich ernannt haben. In politischen Kreisen in Berlin heisst es, dass Dr. Keppler, der seit 1923 eng mit Adolf Hitler verbunden ist, den Auftrag erhalten wird, eine Lösung für alle die industriellen und wirtschaftlichen Probleme zu finden, die sich aus dem Anschluss Oesterreichs an das Reich ergeben haben. Ferner soll er alle die Handelsverträge, die die frühere österreichische Bundesregierung eingegangen ist, abwickeln. Sein Amt wird in Wien sein.

Wiens Aussehen ändert sich

Berlin, den 21. März (Sender). Die ersten Massnahmen der nationalsozialistischen Landesregierung Oesterreichs zur Behebung der Wohnungsnot in Wien haben in der italienischen Presse ein lautes Echo gefunden. Wie „Giornale d'Italia“ berichtet, hätten schon wenige Tage genügt, um in Wien eine ganz andere Atmosphäre zu schaffen. Statt einer unter einem dauernden Alldruck stehenden hoffnungslosen Bevölkerung lebten in Wien jetzt Menschen, die zuversichtlich in die Zukunft schauen. Die Bettler seien von den Strassen verschwunden. Die deutsche Wehrmacht führte gestern eine Speisung der Armen von Wien an 20 verschiedenen Stellen durch.

Aufbau in Oesterreich

Wien, den 21. März (Transocean) Wie verlautet, wird Gauleiter Bürckel in seiner Eigenschaft als der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Oesterreich am nächsten Donnerstag ein grosses Programm für den wirtschaftlichen Aufbau Oesterreichs verkünden.

Kelne Zwangsversteigerungen des bäuerlichen Bodens mehr

Aus einer Mitteilung des Senders erfahren wir, dass für das Gebiet Oesterreich alle Zwangsversteigerungsverfahren über bäuerlichen Grund und Boden auf unbestimmte Zeit verlagert worden sind. Auch in Oesterreich hatte das System zu einer Verschuldung der Bauern geführt, deren Druck die Bauern nicht gewachsen waren und auf Grund dessen geschäftstüchtige Elemente sich den Boden aneigneten.

Wiener KDF-Fahrer

Berlin, den 21. März (Sender). 2000 Wiener Arbeitskameraden kommen als erste Sendboten durch KDF nach Berlin. Bewusst hat man bei der Auswahl der Urlauber die Arbeiter gewählt, die bisher der nationalsozialistischen Bewegung fern gestanden haben. Sie sollen sich jetzt mit eignen Augen überzeugen können, in welchem Masse sie von den Juden verhetzt und hinter Licht geführt worden sind.

Oesterreichische Arbeitskameraden in Deutschland

Berlin, den 22. März (Sender). In München trafen gestern abend 2000 Arbeitskameraden aus der

Steiermark ein, um gleich den anderen österreichischen Arbeitskameraden, die andere Teile von Deutschland besuchen, das Deutschland Adolf Hitlers kennen zu lernen. Mit Musik und grosser Begeisterung begrüsst ungezählte Tausende in München die österreichischen Volksgenossen bei ihrem Marsch durch die Hauptstadt der Bewegung. Der Leiter der deutschen Arbeitsfront Dr. Ley und der Münchner Gauobmann begrüsst die österreichischen Kameraden.

Ferner teilte der deutsche Gauobmann der deutschen Arbeitsfront mit, dass die Arbeitskameraden aus der Steiermark an dem Stapellauf des zweiten KDF-Schiffes teilnehmen werden. Diese Mitteilung steigerte die Begeisterung noch, nachdem die Gäste vorher schon ihrer Begeisterung und ihrem Dank an den Führer durch Sprechchöre Ausdruck gegeben hatten.

Die 2000 Arbeitskameraden aus Wien, die mit dem KDF-Sonderzuge nach der Reichshauptstadt unterwegs sind, werden heute in Berlin eintreffen. Die deutsche Arbeitsfront Berlin veröffentlicht folgenden Gruss an die Gäste: „Wir schaffenden Männer und Frauen Berlins empfangen und begrüssen Euch als Gäste der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, der Führer hat uns für unabsehbare Zeiten wieder vereinigt und dem grossen deutschen Volke eine neue Gemeinschaft der Kraft und eine Gemeinschaft der Freude an der Zukunft Deutschlands geschaffen. Aufwärts in die Kraft, die Grösse, die Schönheit und das Glück der deutschen Zukunft!“

Oesterreich nicht mehr in der Liga der Nationen

Genf, den 22. (Reuter). Deutschland hat der Liga der Nationen eine Note überreicht, in der es heisst, dass Oesterreich, da es als unabhängiger Staat zu bestehen aufgehört habe, nicht mehr als Mitglied der Liga betrachtet werden könne.

Des Führers Dank an Japan

Tokio, den 22. März (Reuter). Hier sind vom deutschen Reichskanzler Herrn Adolf Hitler und dem

Die katalonische Grenze überschritten

Meldungen von der spanischen Front

Barcelona, den 20. März (Transocean) Der Verteidigungsausschuss meldete, dass bei dem nationalspanischen Luftangriff auf Barcelona am Sonnabend 18 Personen getötet und 50 verwundet sind. Die Nationalspanier sollen auch verschiedene Punkte an der Küste bombardiert haben.

Salamanca, den 20. März (Transocean) Der nationalspanische Heeresbericht vom Sonnabend Abend meldet, dass die nationalspanischen Truppen ihre Frontlinien an der Aragonfront ausgebaut und wichtige Stellungen besetzt haben. Der Widerstand des Feindes, der schwere Verluste erlitten habe, sei überall gebrochen.

Madrid, den 20. März (Transocean) Der rotspanische Heeresbericht vom Sonnabend meldet, dass die Nationalen heftige Angriffe am Abschnitt Alcaniz an der Aragonfront geführt hätten und dass die Rotspanier sich von der Höhe Codonera hätten zurückziehen müssen. In einem Luftgefecht sei ein nationalspanisches Flugzeug abgeschossen worden. In Andalusien hätten die Roten ihre Stellungen ausgebaut.

Nationale Offensive

Paris, den 20. März (Transocean) Am Sonntag früh haben nach hier vorliegenden Meldungen aus Saragossa die nationalspanischen Truppen ihre Offensive wieder aufgenommen. Von grosser strategischer Bedeutung ist die Einnahme von Codomera durch die nationalspanischen Truppen. Codomera liegt etwa 8 Meilen östlich von Alcaniz. Es ist daraus ersichtlich, dass die nationalspanischen Truppen ihre Stellungen östlich vom Guadalupe haben sichern können.

Reichsaussenminister Herrn Joachim von Ribbentrop Danksagungen eingegangen für die Glückwünsche der japanischen Regierung aus Anlass des Anschlusses Oesterreichs ans Reich.

In seiner Antwort auf die Botschaft von Ministerpräsident Fürst Konoé dankte Hitler ihm herzlichst und sprach die Hoffnung aus, dass Japan sich zunehmender Blüte und Macht erfreuen möge.

Schulfestern in Wien

Berlin, den 22. März (Sender). In allen Schulen Wiens fanden gestern Schulfestern statt, in denen der deutschen Jugend noch einmal die Grösse und die Bedeutung des Erlebnisses der letzten Tage nahegebracht wurde. Heute beginnt in Wien wieder der der regelmässige Unterricht.

Wiederaufnahme des Prozesses Planetta

Wien, den 21. März (Reuter) Der seines Amtes enthobene Bundeskanzler Schuschnigg muss vielleicht in dem Verfahren auftreten, das dazu bestimmt ist, dem früheren Korporal Otto Planetta, der den früheren österreichischen Bundeskanzler Engelbert Dollfuss erschossen hat, zu reinigen. Wahrscheinlich wird ein neuer Prozess eingeleitet werden, der feststellen soll, dass das Urteil im Planetta-Prozess ein Justizirrtum war, für den Schuschnigg hauptsächlich die Verantwortung trägt und dass Major Fey bei der Ermordung von Dollfuss beteiligt war.

Die Behörden sind in einiger Verlegenheit, was sie mit Schuschnigg tun sollen. Zunächst hatten sie die Absicht, ihn ins Ausland zu senden. Er widersetzte sich aber dem und wollte sich nicht dazu verpflichten, von politischer Tätigkeit Abstand zu nehmen.

Ungarn und Deutschland

Berlin, den 22. März (Sender). Auf der Versammlung der ungarischen Regierungspartei sagte der kürzlich gewählte Präsident (Name nicht verstanden) zum Anschluss Oesterreichs an das Reich, es sei völlig unverständlich, dass diese Ereignisse in gewissen Ländern und Kreisen eine geradezu hysterische Unruhe ausgelöst hätten. Das gewaltige Ereignis, die grossartige Vereinigung der deut- (Fortsetzung Seite 2)

Francos siegreicher Vormarsch dauert an

Berlin, den 22. März (Sender). Nach Meldungen aus Saragossa ist es den nationalspanischen Truppen gelungen, an zwei verschiedenen Punkten in die Provinz Catalonien einzudringen, auch die Provinz Castellone wurde erreicht. Nähere Einzelheiten darüber fehlen noch. Jedenfalls aber dauerte der Vormarsch des Gros der nationalen Truppen gestern an.

Britischer Protest

London, den 21. März (Reuter). Die britische Regierung hat den ersten britischen Agenten in Salamanca, Sir Donald Hodgson, beauftragt, bei General Franco vorstellig zu werden und ihm das Entsetzen Grossbritanniens über die Luftüberfälle auf Barcelona auszusprechen und darauf hinzuweisen, dass Flugüberfälle auf Nichtkämpfer gegen alle Grundsätze des Völkerrechtes verstossen.

Flug über den atlantischen Ozean

Berlin, den 22. März (Sender). Zur Erprobung einer neuen Flugverkehrslinie nach Brasilien startete gestern ein italienisches 3-motoriges Flugzeug. An Bord des Flugzeuges befindet sich der Präsident der italienischen Flugverkehrsgesellschaft (Name nicht verstanden).



Wenn Du dem Sammler
Dein Bild-Opfer gibst, gibst Du es
dem Sammler Dech und Samml
Dir selbst.